

Von den Franches-Montagnes zur Franche-Montagne

1. Tag (ca. 45 km)

<p><u>Les Reussilles</u> (1010 m ü. M.)</p>	<p>Dorf oberhalb von <i>Tramelan</i>, mit Bahnhof, Hotel-Restaurant und Bäckerei-Café; von Bahnhof zu + li; Richtung <i>Bellelay</i> (3 km, rote Velotafel) bei mittelmässigem Verkehr kurz →, vorbei an Café (li S.), dann ca. 450 m mittlere - starke ↗ und längere ↘ mit Blick auf schöne Juraweiden und auf Windräder des Mont-Crosin (li S.); länger ganz leicht ↗↘ durch lichten Jurawald zu Zugang zum Etang de la Gruère (re S.; Weiher im Naturschutzgebiet mit einzigartiger Vegetation und einem Lehrpfad, der rund um den See führt; ca. 600 m Feldweg zum Weiher und zurück zur Strasse); bei leichtem Verkehr ca. 400 m leichte - mittlere ↗ und längeres ↗↘ durch Jurawald zu Weiler „La Theurre“ (mit Restaurant) und zu + (vor La Theurre) li; Richtung <i>La Chaux</i> (rote Velotafel - Veloroute Nr. 7) ca. 500 m starke ↗, dann längere ↘ <u>auf schmaler Betonstrasse</u>; schöner Blick Richtung Chasseral und Mont-Crosin; nach</p>
<p><u>La Chaux-des-Breuleux</u> (1015 m ü. M.)</p>	<p>kurz → durch Weiler zu + g.; Richtung <i>Les Breuleux</i> kurz → und leicht ↘ durch Dorf zu + re; Richtung <i>Les Breuleux</i> (rote Velotafel - Veloroute Nr. 7) kurz leicht ↘ entlang Bahnlinie (li S.) aus Dorf und ca. 1 km mittlere ↗ entlang Juraweiden zu + g.; in Richtung rote Velotafel kurz → nach</p>
<p><u>Les Breuleux</u> (1040 m ü. M.)</p>	<p>grösseres Dorf mit Hotel-Restaurant und mehreren Restaurants; kurz → durch Dorf zu + (bei Kirche) li; Richtung <i>La Chaux-de-Fonds</i> ganz kurz ↘ zu + (bei Restaurant, re S.) re; <u>auf Rue de l'Industrie</u> länger leicht ↘ durch Dorf und <u>über Bahnlinie</u> zu + re; auf Hauptstrasse bei mittelmässigem Verkehr kurz → zu + re; Richtung <i>Le Peuchapatte</i> kurz → durch und aus Dorf und ca. 2,4 km zuerst mittlere, dann leichte - mittlere ↗, z.T. entlang Waldrand (re S.), vorbei an Windrädern, nach</p>
<p><u>Le Peuchapatte</u> (1130 m ü. M.)</p>	<p>kurz → durch und aus Weiler; dann länger ↘ und →, z.T. entlang Steinmauern (re und li S.), durch schöne Juralandschaft, nach</p>
<p><u>Le Peu-Claude</u> (1105 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch und aus Weiler, dann länger ↘ durch schöne Juralandschaft, vorbei an Zugang zu Hotel-Restaurant (li S.) und <u>über Bahnlinie</u> zu + (bei Hauptstrasse) li; Richtung <i>La Chaux-de-Fonds</i> bei mittelmässigem Verkehr kurz leicht ↘ nach</p>
<p><u>Les Bois</u> 1035 m ü. M.)</p>	<p>grösseres Dorf mit Hotel-Restaurant und Restaurants; bei mittelmässigem Verkehr alles g. länger leicht ↘ durch Dorf, vorbei an Kirche (li S.) zu + (vor Hotel) re; Richtung <i>Cerneux-Godat</i> ca. 300 m zuerst leicht, dann steil ↗ durch Dorf, vorbei an Restaurant (li S.), und kurz ↘ zu ⊙ g.; ↘ aus Dorf und längere, z.T. steile ↘ zu + li; Richtung <i>Biaufond</i> kurz leicht ↘ nach</p>
<p><u>Cerneux-Godat</u> (940 m ü. M.)</p>	<p>aus Weiler und auf schmaler Teerstrasse lange, kurvenreiche, z.T. steile ↘ durch Landschaft mit schönen, abwechslungsreichen Ausblicken übers Doubs-Tal, z.T. durch Wald, mit zwei kurzen leichten ↗, nach</p>

<p><u>Biaufond</u> (780 m ü. M.)</p>	<p>Dorf am <i>Doubs</i>; mit Restaurants; mit Gîte/Tables d'hôtes zum Übernachten; kurz ↘ durch Dorf zu Restaurant (re S.), vorbei an Zugang zu Gîte, an Ufer des <i>Doubs</i>; kurz → <u>über Bach-Brücke</u> und entlang Felsen (li S.) zu + (vor CH-Zollhaus) re; Richtung <i>La Rasse</i> (gelbe Wandertafel) <u>über grosse, rote Doubs-Brücke</u> und somit über Grenze Schweiz - Frankreich.</p> <p>Auf D464 bei leichtem Verkehr (Töffs!), z.gr.T. durch Wald, z.T. entlang Felsen (li S.), <u>in mehreren Kurven</u>, ca. 4 km mittlere - starke ↗ zu enger Li-Kurve bei F-Zollhaus („Douanes françaises“, li S.) und bei Abzweigung zu Aussichtspunkt „Echelles de la Mort“ (re S.); weiter ca. 2 km mittlere - starke ↗ mit schönen Ausblicken über Doubs-Tal (li S.), nach</p>
<p><u>Fournet-Blancheroche</u> (960 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Chambres d'Hôtes;</p> <p>kurz → zu + re; auf D464 Richtung <i>Charquemont</i> <u>in Kurven</u> ca. 750 m mittlere - starke ↗ durch Dorf, vorbei an Dorfplatz mit Kirche (li S.); dann kurz → und leicht ↗ zu + (bei Kreuz) li; auf D457 Richtung <i>Bonnétage</i> (9 km) kurz ↗↘ durch und aus Dorf und lange, rassige ↘, z.T. durch Wald, z.T. entlang Felsbändern (li S.) zu Häusergruppe (Weiler) „Les Guinots“ (mit Gîte d'Etape); länger ↗↘, z.T. durch Wald, zu + g.; Richtung <i>Bonnétage</i> ca. 650 m mittlere - starke ↗ nach</p>
<p><u>Cerneux-Monnots</u> (875 m ü. M.)</p>	<p>und durch und aus Dorf zu + g.; lange ↗↘ (eher leicht ↘), z.T. durch Wald und über Weideflächen, entlang ersten Häusern nach</p>
<p><u>Bonnétage (Le Grand Communal)</u> (865 m ü. M.)</p>	<p>touristisches Dorf mit 2 Hotels;</p> <p>kurz ↘ durch Dorf zu + li; auf D437 bei leichtem Verkehr Richtung <i>Le Russey</i> (3 km) kurz leicht ↘ zu Hotel (re S.).</p> <p>(Ein weiteres Hotel befindet sich etwas ausserhalb des Dorfes an der D236: Hotel „L'Etang du Moulin“; vgl. dazu 2. Tag dieser Tour oder 1. Tag der Velotour „Zur Roche du Prêtre und nach Bonnétage“.)</p>

Die Franches-Montagnes (Freiberge)

Wenn in der Schweiz vom „Jura“ gesprochen wird, so stellen sich viele Leute nicht etwa die Region um *Delémont* mit ihren Industriebetrieben oder den *Mont Terri* mit seinen keltischen Fundstücken oder die *Ajoie* mit ihren weiten Feldern und den Funden aus der Saurierzeit vor. Gemeinhin taucht beim Wort „Jura“ die touristische **Landschaft der Franches-Montagnes (Freiberge)** vor unseren Augen auf. Wir sehen **weite, offene Pferde- und Kuhweiden** mit voralpinem Charakter, mit Steinen und einzelnen Tannen auf der Wiese. Uns kommen weit geschwungene Hügel mit **aufgelockerten Wäldern**, mit Steinmauern und Einzelhöfen mit ausladenden Dächern in den Sinn. Diese Vorstellung hat sich vielen von uns als „Jura“ eingepägt. Diese wenig besiedelte Landschaft (an der auch der Kanton Bern seinen Anteil hat) haben wir als wunderbares Erholungsgebiet in Erinnerung.

Die *Freiberge* stellen aber nur **einen** Bezirk des **Kantons Jura** dar. Weitere Bezirke sind die *Ajoie* und *Delémont*. Der **Bezirk Franches-Montagnes** rundet den Kanton Jura im Südwesten ab. Er wird im Süden vom Tal der *Suze* („Vallon de St-Imier“), Kanton Bern, begrenzt, im Norden vom Doubs-Tal. Hauptstadt ist *Saignelégier*, das wegen seinem Pferdemarkt, dem **Marché-Concours**, auch in der Deutschschweiz bekannt ist.

Das Plateau der *Franches-Montagnes* erhielt **seinen Namen** dadurch, dass der Fürstbischof von *Basel*, dem das Gebiet seit dem 10. Jh. unterstellt war, den Bewohnern und Bewohnerinnen, die in diesem eher rauen Klima auf einer Höhe von meist über 1000 m ü. M. ihr Dasein fristeten, das Leben erleichterte und ihnen mit einem **Freibrief** Zehnten und andere Abgaben erliess.

Diese Politik war erfolgreich. Ein weiteres **Ergebnis der freiheitlichen Gesinnung** des Bistums Basel war, dass nach der Reformationszeit **verschiedene Glaubensgemeinschaften**, die nicht bereit waren, dem offiziellen, breit anerkannten christlichen Weg zu folgen, sich dort niederlassen durften.

2. Tag (ca. 60 km)

<p><u>Bonnétage (Le Grand Communal)</u> (865 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel auf D41E Richtung <i>Le Luhier</i> (6 km) kurz → durch Dorf zu + re; Richtung <i>St-Julien</i> (4 km) ganz kurz → zu + (vor Fruitière/Käserei) re; Richtung <i>L'Etang du Moulin</i> (kl. Tafel) ganz kurz → zu + li; auf D224 Richtung <i>St-Julien-lès-Russey</i> ganz kurz leicht ↘ zu + g.; Richtung <i>L'Etang du Moulin</i> kurz ↗↘ mit schönem Blick auf das Village Haut (Bonnétage) zu + re; auf D236 Richtung <i>St-Julien-lès-Russey</i> länger ↗↘, vorbei an Zufahrt zu Hotel „L'Etang du Moulin“ (re S.) und über weites Plateau nach</p>
<p><u>St-Julien-lès-Russey</u> (870 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch Dorf zu Dorfplatz und zu + g.; auf D236 Richtung <i>Frambouhans</i> kurz → zu + li; auf D236 Richtung <i>Frambouhans</i> (3 km) länger ↗↘, dann ca. 650 m mittlere - starke ↗ durch Wald nach</p>
<p><u>Frambouhans</u> (865 m ü. M.)</p>	<p>bei schönem Ausblick südwärts übers Plateau (bis zum <i>Chasseral</i>) kurz ↘ durch Dorf zu + li; auf D437 Richtung <i>Maîche</i> (5 km) bei mittelmässigem Verkehr ganz kurz → zu + re; auf D201 Richtung <i>Les Ecorces</i> (2,5 km) bei leichtem Verkehr kurz ↘ aus Dorf; dann ca. 1,2 km leichte-mittlere ↗, z.T. durch Wald, und kurz ↗↘ nach</p>
<p><u>Les Ecorces</u> (875 m ü. M.)</p>	<p>ganz kurz → durch Dorf zu ⊙ g.; auf D201 Richtung <i>Charquemont</i> bei leichtem Verkehr länger ↘ aus Dorf; dann ca. 500 m leichte - mittlere ↗ nach</p>
<p><u>Charquemont</u> 860 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; bei leichtem Verkehr kurz ↘ durch Dorf zu gr. + re; auf D464 Richtung <i>Damprichard</i> (8 km) kurz ↗↘ durch Dorf zu + re; Richtung <i>Haut Doubs Hotel</i> (kl. Tafel) bei mittelmässigem Verkehr kurz ↗↘ durch Dorf zu + (vor Zentrum mit Kirche) li; auf D201 Richtung <i>Damprichard</i> kurz → durch Dorf, vorbei an Hotel (li S.), zu + li; auf der <i>Rue de l'Est</i> länger → aus Dorf; dann längeres ↗↘ durch schöne Juralandschaft und lange leicht ↘, z.T. durch Wald, durch Weiler „La Seignotte“ zu Weiler „Le Prélôt“; danach bei leichtem Verkehr länger ↗↘ nach</p>
<p><u>Damprichard</u> (820 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant und Restaurants; lauschiger Dorfplatz mit Brunnen; auf <i>Rue du Prélôt</i> und <i>Rue des Ecoles</i> bei mittelmässigem Verkehr alles g. länger ↗↘ durch Dorf, vorbei an Fromagerie (Käserei, li S.) zu Stopp: + (vor Dorfplatz mit Hotel und Kirche) g.; auf D201 (<i>Rue du Professeur Grammont</i>) bei leichtem Verkehr Richtung <i>Trévillers</i> länger leicht ↘ aus Dorf: schöner Blick übers nördliche Plateau; länger leicht ↘ und → durch weite Landschaft zu + li; auf D201 bei leichtem Verkehr länger leicht ↘, z.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Trévillers</u> (775 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit schön gestaltetem Dorfplatz (gedeckter Brunnen, ohne Trinkwasser!); mit Hotel-Restaurant und Restaurant; bei leichtem Verkehr kurz ↘ zu Dorfplatz und zu + g./li; auf D201 Richtung <i>Indevillers</i> kurz leicht ↘, vorbei an Fromagerie (li S.), aus Dorf und länger leicht ↘ zu + g.; auf D201 Richtung <i>Les Plains</i> (2,5 km) bei leichtem Verkehr länger ↗↘ (eher ↘), z.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Les Plains-et-Grands-Essarts</u> (750 m ü. M.)</p>	<p>auf der <i>Rue Principale</i> bei leichtem Verkehr kurz → durch Dorf zu + (bei Fromagerie) g.; auf D201 Richtung <i>Indevillers</i> (5 km) kurz → durch und aus Dorf; lange ↗↘, dann ca. 300 m mittlere ↗ durch grosse Sägeerei zu + g.; auf D134 Richtung <i>Indevillers</i> bei leichtem Verkehr kurz leicht ↗, dann <u>in Kurven</u> länger ↘ nach</p>

<u>Indevillers</u> (720 m ü. M.)	schön in Taleinschnitt gelegenes Dorf mit Kirche und Kapelle , mit Restaurant ; kurz ↘ durch Dorf zu + li ; auf <u>D201 (Rue de la Fromagerie)</u> Richtung <i>Burnevillers (5 km)</i> , vorbei an Kirche (li S.), vorbei an Restaurant/Boulangerie (re S.) länger ↗↘ durch und aus Dorf; dann ca. 2,1 km leichte - mittlere ↗ , mit schönem Ausblick übers Doubs-Tal (re S.), z.T. durch Wald , z.T. entlang Felsen , nach
<u>Chauvillers</u> (780 m ü. M.)	kurz ↗↘ durch Weiler zu + re ; auf <u>D201</u> Richtung <i>Burnevillers (2 km)</i> länger ↘, mit schönem Ausblick übers Doubs-Tal (li S.), dann ca. 1 km leichte - mittlere ↗ , z.T. durch Wald , und kurz leicht ↘ nach
<u>Burnevillers</u> (785 m ü. M.)	kurz → durch Dorf zu + re ; Richtung <i>La Suisse</i> ca. 600 m sehr steil ↗ (ca. 10 Min. Fussmarsch) zu + li ; ca. 100 m mittlere ↗ zu + re ; Richtung <i>Le Chaufour</i> kurz → über Grenze Frankreich - Schweiz . Und zu + li ; auf <u>gutem Feldweg</u> (mit 7 t-Verbotstafel) und in schöner Gegend kurz →, dann ca. 1,1 km leichte - mittlere ↗ und kurz steil ↘; ca. 350 m mittlere - starke ↗ : weiter Blick übers Doubs-Tal (li S.); kurz ↗↘, <u>zuerst auf Feldweg</u> , dann auf <u>schmäler Teerstrasse</u> , und länger leicht ↘, z.T. durch Wald , nach
<u>Epiquerez</u> (880 m ü. M.)	kurz ↘ durch Weiler zu + g ; Richtung <i>Charmillotte</i> (gelbe Wandertafel) kurz leicht ↘ durch Weiler zu + re ; Richtung <i>St-Ursanne</i> (Wandertafel) länger steil ↘, z.T. durch Wald , zu + li ; lange leicht ↘, z.T. durch Wald , nach
<u>Epauvillers</u> (695 m ü. M.)	länger ↘ durch und aus Dorf, dann ca. 2 km mittlere ↗ , z.T. durch Wald , und kurz →, vorbei an Restaurant (re S.); dann lange ↘, z.gr.T. durch Wald , zu + re ; Richtung <i>St-Ursanne</i> kurz leicht ↘ und <u>über Doubs-Brücke</u> zu ⊙ li ; Richtung <i>Gare</i> kurz → entlang <i>Doubs</i> (li S.) nach
<u>St-Ursanne</u> (440 m ü. M.)	mittelalterliches, schön gelegenes Städtchen am östlichen Doubs-Bogen (Clos du Doubs); mit mehreren Hotel-Restaurants und Restaurants ; romanische Stiftskirche (12. - 14 Jh.); drei Stadttore aus dem 16. und 17. Jh.; Doubs-Brücke St-Jean mit Nepomuk-Statue (18 Jh.); länger ganz leicht ↘ zu + re ; Richtung <i>Gare</i> ca. 800 m starke ↗ auf <u>Kopfsteinpflaster</u> zu Bahnhof .

Die Franche-Montagne (Plateau de Maîche)

Ein Teil des **Plateaus** auf der den **Franches-Montagnes** gegenüber liegenden (**französischen**) **Doubs-Seite** - ungefähr die Kantone *St-Hippolyte*, *Maîche* und *Le Russey* - trug im Mittelalter den - heute kaum mehr bekannten - Namen *Franche-Montagne*.

Dieser Name ist, im Gegensatz zur Schweizer Seite, **im Singular** gehalten und geht auf die Tatsache zurück, dass im **November 1475 ein Schweizer Korps** gemeinsam mit **Truppen des Fürstbischofs von Basel** den Zwist zwischen dem österreichischen Erzherzog und dem Grafen von Burgund ausnutzten und das Gebiet eroberten. Es wurde (für eine gewisse Zeit) dem Bistum Basel einverleibt und „**Petite Suisse**“ oder „**Freiberg**“ (Franche Montagne) genannt.

Die Leute in der **Franche-Montagne** genossen ähnliche Freiheiten wie ihre südlichen Nachbarn. Nebst landschaftlichen und bevölkerungsmässigen Ähnlichkeiten gibt es also auch eine **grenzübergreifende Gemeinsamkeit** in Bezug auf den Landschaftsnamen.